



Schlägt jetzt für Halle auf: Der Portugiese Joao Sousa verstärkt den Bundesligisten TC Blau-Weiß.

FOTO: WEISCHÉ

Neuzugang Sousa bürgt für hohe Qualität

Tennis: TC BW Halle startet am Sonntag in seine 20. Bundesliga-Saison

Von Christian Helmig

■ **Halle.** Als Kulisse für den Aufgalopp zu ihrer Jubiläumssaison hatten die Verantwortlichen des TC BW Halle den Sitzungssaal des Haller Rathauses gewählt. Ihrem Ruf als Markenbotschafter der Stadt möchten die Blau-Weißen auch in der am Sonntag mit einem Auswärtsspiel bei Rot-Weiß Köln beginnenden Saison gerecht werden. Dass sich dies durch nichts besser verwirklichen lässt, als durch sportlichen Erfolg, weiß auch Thorsten Liebich. „Wir wollen wieder oben mitspielen“, formuliert der Teamchef das Saisonziel zwar etwas vage, aber durchaus ambitioniert.

Der Zusammenhalt soll der große Trumpf werden

Viermal (1995, 2006, 2014, 2015) waren die Haller schon deutscher Mannschaftsmeister. Gegen einen fünften Titel hätte in der Lindenstadt sicher niemand etwas einzuwenden. Doch Liebich weiß, dass mindestens sechs andere Klubs in einer „extrem ausgeglichenen“ Liga einen ähnlichen Plan verfolgen. Deshalb dämpft er die Erwartungen: „Wenn es ganz dumm läuft, können wir auch Sechster werden, ohne wirklich etwas falsch gemacht zu haben“, sagt er.

Während auf der Seite der Abgänge nur der Verlust von Publikumsliebling Jarkko Nieminen „Herzschmerzen verursacht“, wie Liebich zugeibt, hat er fünf neue Spieler nach Halle gelotst. Für hohe Qualität bürgt die Verpflichtung der beiden Top-100-Profis Joao Sousa und Nikolos Basilaschwili. Dazu kommen Enrique Lopez-Perez, Jeremy

Jahn und Thiemo de Bakker. Vom Potenzial aller fünf Neuzugänge ist Liebich überzeugt. Was ebenso wichtig ist: Sie werden in Halle in eine eingeschworenes Kollektiv aufgenommen. Akteure wie Robin Haase, Jan-Lennard Struff, Daniel Munoz-de la Nava, Tim Pütz oder auch der nach einer langen Verletzungspause wiedererstarke Simone Bolelli bilden seit Jahren das Herz der Mannschaft.

Der Zusammenhalt soll der große Trumpf der Blau-Weißen in der neuen Saison werden. Vorteile verspricht sich Liebich darüber hinaus auch von der Gestaltung des Spielplans: Gegen vier vermeintliche Konkurrenten im Kampf um die vorderen Plätze genießen seine Schützlinge Heimrecht. Zudem haben die Haller in der Neuner-Liga am letzten Spieltag spielfrei – also dann, wenn es um die Entscheidungen geht, viele Profis aber schon zu Turnieren in die USA abgereist sind.

◆ **Die Haller Aufstellung:** 1. Robin Haase (Weltranglisten-Nr. 43), 2. Jan-Lennard Struff (53), 3. Nikolos Basilaschwili (55), 4. Joao Sousa (60), 5. Simone Bolelli (162), 6. Daniel Munoz-de la Nava (198), 7. Jeremy Jahn (229), 8. Enrique Lopez-Perez (236), 9. Aslan Karatsew (335), 10. Tim Pütz (344), 11. Ante Pavic (393), 12. Thiemo de Bakker (376), 13. Lennart Zynga, 14. Johannes Härteis (791), 15. Christopher Koderisch, 16. Marek Flinner.

◆ **Termine:** So., 9. Juli, 11 Uhr: RW Köln (A); Fr., 14. Juli, 13 Uhr: BW Krefeld (H); So., 16. Juli, 11 Uhr: BW Aachen (A); So., 23. Juli, 11 Uhr: Kurhaus Aachen (H); Fr., 28. Juli, 13 Uhr: Gladbacher HTC (A); So., 30. Juli, 13 Uhr: TC Weinheim (A); So., 6. August, 11 Uhr: GW Mannheim (H); So., 13. August, 11 Uhr: Rochusclub Düsseldorf (H).